

SITZUNG VOM 21. APRIL 1853.

Eingesendete Abhandlung.

Beiträge zur Naturgeschichte der Insecten.

Von Ernst Heeger.

(Taf. I—VI.)

(Neunte Fortsetzung.)

Naturgeschichte der *Gyrophæna manca* Erichs. (Familie der Staphylinen.)

Ich traf dieses kleine Kerf in früheren Jahren oft, aber immer nur einzeln, auf *Chelidonium majus*, wo es sich von den Larven des *Aleurodes Chelidonii* Latr. nährte, konnte aber nie seine Larven ausfindig machen.

Dieses Jahr (1852) fand ich schon im Juni an den Blättern von *Sambucus nigra* dieselben kleinen Käfer, und mit ihnen zugleich eine kleine gelbe Larve, die sich von einem auf dem Hollunder in grosser Anzahl lebenden Acarus und den Larven einer Physopoden-Art nährte. Ich sammelte mehrere derselben und beobachtete sie in der Gefangenschaft.

Da nach einiger Zeit diese Larven von den mit dem Acarus und den Physopoden-Larven besetzten Blättern, die ich ihnen als Nahrung beigegeben hatte, verschwunden waren, so untersuchte ich die als Unterlage beigegebene stets etwas feucht gehaltene Erde, und fand zu meiner nicht geringen Freude, dass sie sich in diese zur Verpuppung zurückgezogen hatten. Auch im Freien hatten sich die Larven auf den Hollunder-Blättern bedeutend vermindert, dagegen war der oben bemerkte Käfer in grösserer Anzahl zum Vorschein gekommen. Dieser Umstand nun, so wie die Bildung der Mundtheile der Larve, welche ich mikroskopisch untersucht hatte und die den Fresswerkzeugen von Carabicingen oder Staphylinen ähnlich waren, liessen mich vermuthen, dass Käfer und Larven, die ich beisammen angetroffen habe, derselben Art angehören mögen.